

**SCHWINDELREI FREIE THEATER TAGE 20.–27.06.2009 WWW.SCHWINDELFREI-MANNHEIM.DE**

Ein Projekt von



Mit freundlicher Unterstützung



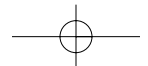
Im Rahmen der



Kooperationspartner



**SCHWINDELREI FREIE THEATER TAGE 20.–27.06.2009 WWW.SCHWINDELFREI-MANNHEIM.DE**



Herzlichen Dank für  
die Unterstützung

  
**LANDESTIFTUNG**  
Baden-Württemberg

Wir stiften Zukunft

**SCHWINDELFREI**

#### Impressum:

Schwindelfrei – Freie Theater Tage  
ist ein Projekt der Stadt Mannheim,  
Kulturamt, in Kooperation mit dem  
Theaterhaus TiG7, theater oliv,  
Theater Felina-Areal und zeitraumexit.  
Es findet 2009 erstmalig im Rahmen der  
15. Internationalen Schillertage statt.

Stadt Mannheim, Kulturamt  
E4,6 · 68159 Mannheim  
Tel. 0621 – 293 93 67  
Fax 0621 – 293 93 69  
info@schwindelfrei-mannheim.de  
www.schwindelfrei-mannheim.de

Projektleitung: Susanne Brauer  
Mitarbeit: Marcella Sica

Grafik: gag.design, Gerhard Fontagnier

Titel nach einer Idee von Studenten der  
Hochschule Mannheim, Fakultät für  
Gestaltung: Steffen Bittmann, Florian  
Brauch, Alexey Fedorenko, Nadine  
Fischer, Sascha Klein

#### Die Kooperationspartner:

Theaterhaus TiG7  
Maike Lex

theater oliv  
Coralie Wolff, Boris Ben Siegel

zeitraumexit  
Gabriele Oßwald,  
Elke Schmid

Theater Felina-Areal  
Sasha Koal

15. Internationale Schillertage  
Burkhard C. Kosminski,  
Künstlerischer Leiter

#### Jury Theaterpreis

Jan Deck, Geschäftsführer Landes-  
verband Professionelles Freies  
Theater Hessen [www.laprof.de](http://www.laprof.de)

Rebekka Kricheldorf, Dramatikerin

Christian Römer, Geschäftsführer  
Neuköllner Oper Berlin  
[www.neukoellneroper.de](http://www.neukoellneroper.de)

**SCHWINDELFREI**

### Spielorte und Vorverkauf

#### Nummer 1

Theaterhaus TiG7 G7, 4b

#### Nummer 2, 10

Theater Felina-Areal

Holzbauerstr. 6–8, Neckarstadt-Ost

#### Nummer 3

Gemeinschaftszentrum

Jungbusch, Jungbuschstraße 19

#### Nummer 4

Herz Jesu Kirche

Mittelstraße, Ecke Pestalozzistraße

Neckarstadt-West

#### Nummer 5

Schillerplatz B3

#### Nummer 6

zeitraumexit

Hafenstraße 68–72 / Jungbusch

#### Nummer 7

Theaterakademie

Mannheim, Holzbauerstr. 6–8,

Neckarstadt-Ost

#### Nummer 8

Polizeipräsidium L6

#### Nummer 8

Collini-Center Collinistraße

#### Nummer 9

Dschungel S6,3

### Vorverkauf

Karten für alle Aufführungen erhalten Sie am Zentralen Vorverkaufsstelle der 15. Internationalen Schillertage am Nationaltheater

#### Vorverkauf am Goetheplatz

Di bis Fr: 11:00–18:00

Mo und Sa: 11:00–13:00

Außerdem an allen Vorstellungstagen

18:00–20:00

#### Kartentelefon

0621 1680 150

#### Kartenfax

0621 1680 258

#### Telefonischer Vorverkauf

Di bis Fr: 9:00–20:00

Mo und Sa: 9:00–15:00

#### E-Mail

nationaltheater.kasse@mannheim.de

### Zusätzliche Vorverkaufsstellen und Reservierungen

#### Harry L. / zeitraumexit

Hafenstr. 68–72, Jungbusch

Tel. 0621 37098 30/31

#### Elisabeth Tudor / Herz Jesu Kirche

Pfarrbüro, Pestalozzistraße 19,

Mo, Di, Fr 9:00–12:00,

Mo, Do 15:00–18:00 und unter

info@zamrazil.de

#### Was Sie schon ... / theater oliv

Tel. 0621 8191477

#### Schillers Rausch / Theater Felina-Areal

Holzbauerstr. 6–8, Tel. 0621 33 64 886,

info@theater-felina-areal.de

#### Die Form vertilgt / Theater Felina-Areal

Holzbauerstr. 6–8, Tel. 0621 33 64 886,

info@theater-felina-areal.de

#### Abendkasse:

Die Abendkasse öffnet an allen Spielstätten 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn. TiG7 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn.

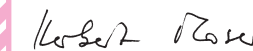
### Liebes Publikum,

Schillers Aufenthalt in Mannheim von 1782 bis 1785 war ein kultureller Höhepunkt in der Geschichte der Stadt mit weit reichenden Folgen. Nicht zuletzt die Internationalen Schillertage des Nationaltheaters Mannheim betonen diese Traditionslinie. Denn der weit über die Stadtgrenzen hinausgehende Ruf des Mannheimer Theaters gründet sich auch darauf, dass in Mannheim „Die Räuber“ von Friedrich von Schiller uraufgeführt wurden und damit von dieser Stadt die Epoche des revolutionären und des späteren klassischen deutschen Dramas ausging. „Mein Klima ist das Theater, in dem ich lebe und liebe und meine Leidenschaft ist glücklicherweise auch mein Amt“ so beschrieb Schiller seine Zeit am Mannheimer Nationaltheater.

In Mannheim hat sich inzwischen neben dem Nationaltheater eine lebendige freie Theaterszene entwickelt, deren Leidenschaft und Liebe zum Theater der Schillerschen sicher in nichts nachsteht. Die Freien Theater Tage SCHWINDELFREI geben mit ihrem Konzept eines thematischen Premierenfestivals einen kreativen

Impuls in die freien Theater des Landes und bereichern die kulturelle Landschaft Baden-Württembergs im Schillerjahr 2009.

Den Reichtum der Kulturlandschaft zu pflegen und zu fördern, ist für die Landesstiftung Baden-Württemberg ein wichtiges Anliegen. Eine lebendige Kunstlandschaft und das Bewusstsein für seine Tradition und Kultur zeichnet ein zukunftsfähiges Land aus. Die Landesstiftung sieht deshalb in der Förderung der Kunst und in der Bewahrung des kulturellen Erbes einen wesentlichen Beitrag zur Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Landes Baden-Württemberg. Aus diesem Grunde freuen wir uns besonders, durch unsere Unterstützung SCHWINDELFREI ermöglichen zu können. Wir wünschen Ihnen unterhaltsame und anregende Theaterabende!



#### Herbert Moser

Geschäftsführer der Landesstiftung Baden-Württemberg

SCHWINDELFREI

SCHWINDELFREI

Wir danken den Sponsoren und Förderern der Produktionen von:

**HOMO LUDENS**

John Deere  
Sheffield Theatres  
Site Gallery, Sheffield  
Arts Council England

**Zarte Sehnsucht Süßes Hoffen**

 gemeinschaftszentrum jungbusch



**Elisabeth Tudor – Homo Ludens – eine Rehabilitation?!**

QUARTIERMANAGEMENT  
NECKARSTADT-WEST

 Pfarrei  
Herz-Jesu

 LB BW  
Stiftungen  
Landesbank Baden-Württemberg

**SCHILLERSPIELPLATZ**

abtauchen  
**cafga.**  
Kulturamt Mannheim, b711 am Schillerplatz



**SCHILLER DARF NICHT SPIELEN...**

 Dschungel  
Das Leben ist ein

Alle Produktionen werden unterstützt von

 STADT MANNHEIM  
Kulturamt

**10**

**Theater Felina-Areal**  
**Schillers Rausch & Nachtmahr**  
**Fr. 26. Juni 21:00 Premiere**  
**Sa. 27. Juni 20:00**

**Theater Felina-Areal**

„Ich habe große Rechte, über die Natur ungehalten zu sein, und bei meiner Ehre, ich will sie geltend machen. – Warum mußte sie mir diese Bürde von Häßlichkeit aufladen? Gerade mir? Wirklich, ich glaube, sie hat von allen Menschensorten das Scheußliche auf einen Haufen geworfen und mich daraus gebacken. Mord und Tod!“ (Franz Moor in „Die Räuber“)

Schillers Franz Moor besucht in der Nacht seinen Dichter, weil er so schön sein will wie Bruder Karl; denn ist sein Schöpfer Friedrich, der Verursacher seines schrecklichen Aussehens, nicht eigentlich ein studierter Arzt? Auch Antoine Saint-Just, der schöne und radikale Erzengel des Terrors der Französischen Revolution, steigt kopflos von der Guillotine und fordert das Wiederaufsetzen des Hauptes! Schiller weiß nicht, ob er diese Nacht heil überstehen wird oder ob das Schnüffeln an verfaulenden Äpfeln, das seinen Verstand doch nur in einen kreativen Rauschzustand versetzten sollte, ihn halluzinativ benebelt...

Ein surrealistisches (Alp-)Traumspiel über Schillers gesellschaftspolitische

Utopien, sein Verhältnis zur Französischen Revolution und die Frage, ob in hässlichen Köpfen immer hässliche Gedanken stecken.

Das „Theater Felina-Areal“ wurde am 7. Februar 2009 mit der Uraufführung des Stückes „Lebenslänglich für Richard Wagner“ eröffnet. Zu sehen sind Eigenproduktionen, darüber hinaus ist die Bühne ebenso Spielort für Inszenierungen weiterer professioneller Freier Gruppen der Bereiche Schauspiel, Musik- Tanz- und Kindertheater. Partner sind u.a. das „Neue Ensemble“, die „Theaterakademie Mannheim“, die „Kammeroper Mannheim“, „MS-Tanzwerk“ und „Aki Kato“.

**ca. 80 Minuten, keine Pause**

Text, Regie, Bühne: Sascha Koal  
Videotechnik & Kamera: Uli Dinger  
Musik: Frank Olbert und Michael Sekulla mit Tatjana Lerchbaumer, Sascha Koal und Gerhard Piske

[www.theater-felina-areal.de](http://www.theater-felina-areal.de)

**Preise 13,- / 8,- Euro**

**SCHWINDELFREI**

**SCHWINDELFREI**

9

**DRAMA light**  
**SCHILLER DARF NICHT SPIELEN...**  
**Do. 25. Juni 20:00 Premiere**  
**Sa. 27. Juni 18:30**

### Dschungel S6,3, Mannheim

Wer? Wie? Was? Wieso? Weshalb? Warum? In dieser Produktion suchen wir nach der Antwort auf die Frage, was ist der Mensch, wenn er arbeitet? Denn laut Schiller ist er nur dort ganz Mensch wo er spielt. Sind wir im Schillerschen Sinne überhaupt Menschen, wenn wir arbeiten? Und was sind wir ohne Arbeit?

Wir gehen dafür an einen realen Arbeitsplatz, einen „Zwei-Mann-Frisör-Modelladen“, einem Ort, an dem Kreativität und Produktivität aufeinander treffen. Er ist unser Spielfeld für szenische Improvisationen. Zusammen mit dem Theater im Bahnhof aus Graz untersuchen wir die Ideen des großen Dramatikers. Lassen Charaktere für uns arbeiten und stürzen uns ins Spiel. Mit Schiller, Leid und Leidenschaft.

DRAMA light gründete sich 1990 im Rhein-Neckar-Raum und ist einer der Pioniere des Improvisations-Theaters in Deutschland. DRAMA light arbeitet permanent daran, Improvisationstheater weiter zu kultivieren und neue Theater-

formate zu entwickeln. Sie interessieren sich für den Menschen und seine W-Fragen an das Leben. (Wieso? Weshalb? Warum?)  
 In Mannheim spielt DRAMA light regelmäßig in der Alten Feuerwache und im TiG7.

Das Theater im Bahnhof (TiB) / Graz ist das größte professionelle, freie Theaterensemble Österreichs und versteht sich per Eigendefinition als zeitgenössisches Volkstheater. Es setzt sich seit seinen Anfängen mit österreichischer Identität zwischen Tradition und Pop auseinander.

**ca. 120 Minuten , 1 Pause**

Mit: Isolde Fischer, Sabine Strobach, Lorenz Kabas, Rupert Lehofer  
 Musik, Gesang und Geräusche:  
 Henriette Konschill und Danny Jaffé  
 Regie: Stefan Hillebrand

[www.drama-light.de](http://www.drama-light.de)

**Preise 13,- / 8,- EURO**

### Liebes Publikum,

Schiller – Mannheim – Theater: anlässlich des 250. Geburtstages des Theaterdichters verbindet schwindelfrei diese drei Begriffe neu. Die Freien Theater Tage präsentieren im Rahmen der 15. Internationalen Schillertage die Vielfalt der freien Theaterszene Mannheims. Zehn Uraufführungen etablierter Mannheimer Theater und neuer freier Theaterensembles aus Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar entstehen für schwindelfrei. Allen gemeinsam ist die Fragestellung: alle setzen sich mit Schillers Briefen zur Ästhetischen Erziehung des Menschen und dem Zitat „Der Mensch spielt nur, wo er in voller Bedeutung des Wortes Mensch ist, und er ist nur da ganz Mensch, wo er spielt“ auseinander. Sie zeigen ihre unterschiedlichen Sichtweisen und ästhetischen Herangehensweisen an das Thema. Manche spielen an ihren festen Spielstätten, suchen dort nach neuen Formen – andere gehen an Orte, die sonst nicht der Kunst gewidmet sind – andere betreten und durchschreiten den öffentlichen Raum. Der Friseur-Salon wird zum Theater, die Bühne zum Spielbrett, die Straße

und ein Kinderspielplatz zur Bühne. Ungewöhnliche Akteure treten auf diese Bühnen: vom Polizeisprecher bis zu Schülern der „Hunde-Nachhilfe“ Mannheim.

Zum Abschluss wird dann erstmalig die SCHWINDELFREI-Trophäe verliehen: ein mit 3.000 Euro dotierter Theaterpreis, gestiftet von der Stadt Mannheim. Eine dreiköpfige Jury besucht alle Premieren und prämiiert den interessantesten Zugang zum Thema und die beste künstlerische Umsetzung.

An dieser Stelle möchte ich einen herzlichen Dank aussprechen an die Landesstiftung Baden-Württemberg, die durch ihre Unterstützung schwindelfrei ermöglicht. Mein Dank geht auch an die Kooperationspartner des Kulturamts: tig7, theater oliv, Theater Felina-Areal und zeitraumexit für ihr Engagement. Allen Beteiligten wünschen wir viel Erfolg und Toi! Toi! Toi! Und dem Publikum viele spannende Theaterabende!



**Michael Grötsch, Bürgermeister**

**SCHWINDELFREI**

**SCHWINDELFREI**

## SCHWINDELFREI

Freie Theater Tage

Sa. 20. bis Sa. 27. Juni 2009

Sa. 20. Juni 18:00 Eröffnung TiG7  
Eintritt frei

Sa. 27. Juni 22:00 Preisverleihung  
Schwindelfrei Theater Felina-Areal  
Eintritt frei

# 1

TiG7 & Third Angel  
HOMO LUDENS

Sa. 20. Juni  
18:30–23:00 Premiere

So. 21. Juni 11:00–13:00  
und 18.30–23:00

Di. 23. Juni 18.30–23:00

Sa. 27. Juni 11.00–13:00  
und 18.30–21.00

# 3

Creative Factory im  
Gemeinschaftszentrum  
Jungbusch  
ZarteSehnsucht  
SüßesHoffen

Sidewalk-Theater nach Motiven  
von Friedrich Schiller

So. 21. Juni 18:30 Premiere

# 8

theater oliv

„Was Sie schon immer  
über ... wissen wollten“

Di. 23. Juni 22:00 Premiere  
Fr. 26. Juni 22:00

# 2

Habig/Manz  
Die Form vertilgt  
den Stoff –  
Kabale/Liebe/Fetzen

in Kooperation mit der  
Theaterakademie Mannheim

Sa. 20. Juni 21:00 Premiere  
Do. 25. Juni 21:00

# 4

SchmiedStegerWeberRausch  
Elisabeth Tudor – Homo Ludens –  
eine Rehabilitation?!

So. 21. Juni 21:00 Premiere  
Mo. 22. Juni 20:00

23. Juni: Polizeipräsidium, L 6,  
Bezirksratssaal  
26. Juni: Collini-Center,  
10. OG, Kantine

Talkshow mit dem V-Effekt  
V steht für „Verbindung“. Getreu Schillers Maxime, dass der Mensch sich nur als Spielender ganzheitlich fühle, werden an diesem Abend „eine öffentliche Person“ und „das Publikum“ miteinander zum Spielen gebracht, so dass aus „Funktion“ und „Masse“ Menschen hervortreten können. Schauspiel, Musik und Figurentheater sind die Zündhölzer, die das Feuer des Lebendig-Seins entfachen.

Zu Gast sind Mannheims Polizeisprecher Martin Boll am Di. 23. Juni und die SPD-Landtagsabgeordnete Helen Heberer am Fr. 26. Juni.

Das theater oliv ist Mannheims kleines feines Theater. Frei und professionell arbeitet es seit 2001 und brachte inzwischen mehr als 20 Produktionen raus, viele davon aus hauseigener Feder. Hinter dem Namen theater oliv stehen die beiden Theatermacher Coralie Wolff und

Boris Ben Siegel. Sie haben es sich gemeinsam mit Regisseuren, Schauspielern, Musikern und vielen ehrenamtlichen Helfern zur Aufgabe gemacht, Theater für Bauch und Kopf gleichermaßen zu schaffen; Theater zum Wohlfühlen also. Dabei gilt es immer so facettenreich zu sein wie die Farben und Geschmäcker der Oliven, mal rot, mal grün, mal schwarz; von bitter bis salzig, und manchmal auch süß.

ca.90 Minuten

Die „Schwindelfrei-Crew“:  
Spielleitung: Monika Schill  
Idee, Moderation & Spiel: Coralie Wolff  
Konzept, Moderation & Spiel:  
Boris Ben Siegel  
Figurespiel: Melanie Dennenmoser  
Trompete, Percussions, Bass & Gesang:  
Huub Dutch u.a.  
Akkordeon: Valery Rüb  
Bühne & Licht: Jürgen Siegler

www.theateroliv.de

Preise 13,- / 8,- EURO

SCHWINDELFREI

SCHWINDELFREI



**7**

**Akademie-Theater  
der Theaterakademie-  
Mannheim & Gäste**  
**Ich Schiller 2009 –  
Heimat gesucht**

**Di. 23. Juni 18:30 Premiere**  
**Mi. 24. Juni 18:30**

**Start: von der Theaterakademie  
Mannheim, Holzbauerstr. 6–8 bis  
zum Werkhaus durch verschiedene  
Kunstheimatorte Mannheims**

Schiller kam auf der Suche nach einer  
künstlerischen Heimat in Mannheim an.  
Wir sind zugereiste Künstler und bege-

ben uns 2009 auf die Suche nach dem  
Moment zwischen hoffnungsvollem Kom-  
men und suchendem Bleiben oder ent-  
täuschem Gehen. Eine Suche durch  
Bewegung, Wort, Foto, Film an potentiell  
unentdeckten Kunstheimatorten und in  
Schillertexten.

Uns interessiert der Außenblick auf die  
zukünftige Kulturhauptstadt Mannheim.  
Der andere Fokus liegt auf der Innenan-  
sicht des jungen Schiller konfrontiert mit  
Bürokratie und Geldnot und dem Bedürf-  
nis nur noch für die Kunst und von der  
Kunst leben zu wollen. Wir versetzen uns  
in Ferdinand und Luise, in Fiesco und Leo-  
nore des jungen Schiller, um Sie mit  
Gedanken der jungen Darsteller im Spiel  
mit dem Jetzt zu konfrontieren. So  
nähern wir uns den klassischen Texten,  
um sie aus ihrem Kontext zu lösen und  
einen neuen Blickwinkel auf die Nöte und  
Wünsche der Figuren und somit auf Schil-  
ler und uns in Mannheim zuzulassen.

Die Theaterakademie Mannheim bildet  
seit 12 Jahren Schauspieler und Regie-  
schüler aus. Sie ist eine staatlich aner-  
kannte Berufsfachschule für Schauspiel

und Regie. Sie wird seit April 2008 von  
Silvana Kraka und Mario Heinemann Jail-  
let geleitet. Angeschlossen ist das Aka-  
demie-Theater in dem Inszenierungen,  
Performances, Tanzprojekte erarbeitet  
und aufgeführt werden.

Das Akademietheater Mannheim begreift  
sich als Ort für Künstler aller Genre die  
Lust haben ihren Ideenhimmel zu öffnen,  
um sich mit anderen Künstlern in Bezie-  
hung zu setzen und so, durch die profes-  
sionelle Auseinandersetzung mit ver-  
schiedenen Themen und Inhalten, ihre  
Erfahrungen an die Schauspielschüler  
weiterzugeben. Es orientiert sich an Ent-  
wicklungen und Tendenzen des zeitge-  
mäßigen Theaters, ohne jedoch modischen  
Trends hinterherzulaufen.

**ca. 90 Minuten**

Mit: Rebekka Brunke, Uli Dinger, Mario  
Heinemann, Silvana Kraka, Silja von  
Kriegstein, Nadine Schwitter, Franz Burk-  
hardt und den Schauspielschülern

[www.theaterakademie-mannheim.de](http://www.theaterakademie-mannheim.de)

**Einheitspreis 8,- EURO**

**5**

**LEX & SCHMITT**  
**SCHILLERSPIELPLATZ**  
**Eine Performance mit  
interaktiven Spielen  
zu Schillers Theorie  
und Praxis**

**Mo. 22. Juni 17:00–19:00 Premiere**  
**Mi. 24. Juni 17:00–19:00**  
**Do. 25. Juni 17:00–19:00**

**6**

**zeitraumexit/René Arnold**  
**Harry L. – Eine Auflösung**  
**Mi. 24. Juni 19:00 Premiere**  
**Do. 25. Juni 19:00**  
**Fr. 26. Juni 19:00**

**7**

**Akademie-Theater  
der Theaterakademie-  
Mannheim & Gäste**  
**Ich Schiller 2009 –  
Heimat gesucht**

**Di. 23. Juni 18:30 Premiere**  
**Mi. 24. Juni 18:30**

**8**

**theater oliv**  
**„Was Sie schon immer  
über ... wissen wollten“**  
**Di. 23. Juni 22:00 Premiere**  
**Fr. 26. Juni 22:00**

**9**

**DRAMA light**  
**SCHILLER DARF NICHT SPIELEN...**  
**Do. 25. Juni 20:00 Premiere**  
**Sa. 27. Juni 18:30**

**10**

**Theater Felina-Areal**  
**Schillers Rausch & Nachtmahr**  
**Fr. 26. Juni 21:00 Premiere**  
**Sa. 27. Juni 20:00**

**SCHWINDELFREI**

**SCHWINDELFREI**

1

**TiG7 & Third Angel**  
**HOMO LUDENS**  
**Sa. 20. Juni**  
**18:30–23:00 Premiere**

**So. 21. Juni 11:00–13:00**  
**und 18.30–23:00**  
**Di. 23. Juni 18.30–23:00**  
**Sa. 27. Juni 11.00–13:00**  
**und 18.30–21.00**

**TiG7, G7**

**„Your liberty of mind shall be sacred to me...“ / „Die Freiheit Ihres Geistes soll mir unverletzlich sein...“**

Die britische LiveArt Company Third Angel und das Mannheimer TiG7 entwickeln aus Schillers Ästhetischen Briefen eine Spielanordnung. In einer intimen Begegnung

zwischen Publikum und DarstellerInnen werden Ideen von Freiheit, Spiel und Erfindung erkundet. So wird jeder Zuschauer von einem Performer über das Spielfeld begleitet und erwürfelt einen eigenen Weg. Folgen Sie einer deutsch-englischen Darbietung, die nach dem spielenden und spielerischen Menschen forscht.

Die Vorstellung ist so konzipiert, dass jede halbe Stunde vier ZuschauerInnen eingelassen werden. Zur vollen Stunde findet jeweils die deutsche Version, zur halben Stunde die englische Version von HOMO LUDENS statt. Gleichzeitig wird das ganze Theaterhaus TiG7 zum Spielraum, so dass für das Verweilen vor und nach dem Stück Raum geboten ist.

Seit 1989 ist das Theaterhaus in G7 Spielort für Freis Theater in Mannheim. Das TiG7 empfängt Gäste aus aller Welt und engagiert sich gleichzeitig für Theaterarbeit im Stadtteil. Das Programm bietet Schauspiel-Projekte, Stückentwicklungen, zeitgenössische Dramatik und Literatur ebenso wie englischsprachiges Theater und Politisches Kabarett. Third Angel sind Alexander Kelly und Rachael

Walton, die seit 1995 in Sheffield Theater- und Installationsarbeiten entwickeln, die dem britischen Genre der Live Art zuzuordnen sind.

**40 Minuten**

Mit: Daniela Cohrs, Rita Böhmer, Lucy Ellinson, Karin Gültlinger, Martina Heubel, Martin Kornmeier, Jellena Lugert, Alexander O. Miller, Julia Rützel, Stefanie Rapp, Natascha Slominski u.a.  
Devised and directed by: Third Angel  
Thanks to: Chris Thorpe

Mit freundlicher Unterstützung durch John Deere.

Third Angel is regularly funded by Arts Council England and supported by Site Gallery, Sheffield.

Homo Ludens is supported by Sheffield Theatres.

[www.thirdangel.co.uk](http://www.thirdangel.co.uk)  
[www.tig7.de](http://www.tig7.de)

**Einheitspreis: 8,- EURO**

6

**zeitraumexit/René Arnold**  
**Harry L. – Eine Auflösung**  
**Mi. 24. Juni 19:00 Premiere**  
**Do. 25. Juni 19:00**  
**Fr. 26. Juni 19:00**

**zeitraumexit**

Schiller zufolge sollte man, um ganz Mensch zu sein, sein Leben wie ein Spiel angehen. Einem Leben, in dem das spielerische Element zu kurz kam, begegnete René Arnold in der Papiermülltonne im Hof seiner Wohnung. Dort lag der Nachlass seines früheren Nachbarn Harry L. Weil es Arnold grob vorkam, diese Hinterlassenschaften von der Müllabfuhr holen zu lassen, nahm er seinen Fund aus der Tonne und sichtete ihn. Photos, Papiere und Bücher erzählten aus einer Biographie, die in einer immer glei-

chen, unspektakulären Schleife verlief. Mit „Harry L. – Eine Auflösung“ bringt René Arnold posthum Verspieltheit in Harry L.s Leben. Eine Schauspielerin, eine Pianistin, Ballettleiven und pirouetten-drehende Hunde unterstützen ihn dabei. Sie entdecken unbekannt Facetten, und setzen mit Hinzugedichtetem und Zwischenspielen dem Grundthema von Harry L.s Leben Variationen entgegen.

Nur der tote Protagonist will nicht mit-spielen: Ob Hunde abrichten, Ballett-übungen machen oder Etüden proben – für den Frührentner ist das alles Dressur. Wieso nicht die Hunde sich balgen lassen, die Kinder auf die Wiese zum Spielen schicken und sich selbst einen Stuhl auf den Balkon rücken. Kann man nicht auch mit hochgelegten Füßen ganz Mensch sein?

Der Regisseur und Choreograph René Arnold zeigte bereits mehrfach Arbeiten bei zeitraumexit. „Harry L. – Eine Auflösung“ ist Arnolds erste Produktion, die in Zusammenarbeit mit dem Künstlerhaus entsteht. Seit 2000 belebt zeitraumexit die Mannheimer Kulturszene mit einem

abwechslungsreichen Programm aus Bildender Kunst und Live Art, das Raum für interdisziplinäre, experimentelle Kunstprojekte bietet und aktuelle Tendenzen der Gegenwartskultur aufgreift.

**1 Stunde, keine Pause**

Inszenierung: René Arnold  
Ausstattung: Peter Sommerer  
Licht: Tilo Schwarz  
Künstlerische Beratung: Elke Schmid  
Mit: Susanne Plassmann (Schauspiel), Andrea Marie Baiocchi (Klavier)

Zwischenspiele: Hundeschule „Hunde-Nachhilfe“ Mannheim, Lisa-Marie Bauer und Sascha Korn vom TSC Saltatio Neustadt, Dance Point Ludwigshafen unter der Leitung von Daniela Bätggen und andere  
Produktionsleitung: Yvonne Struck  
Regieassistent: Annika Potz

[www.zeitraumexit.de](http://www.zeitraumexit.de)

**Preise 13,-/ 8,- EURO**

**SCHWINDELFREI**

**SCHWINDELFREI**



5

**LEX & SCHMITT  
SCHILLERSPIELPLATZ  
Eine Performance mit  
interaktiven Spielen  
zu Schillers Theorie  
und Praxis**

**Mo. 22. Juni 17:00–19:00 Premiere**  
**Mi. 24. Juni 17:00–19:00**  
**Do. 25. Juni 17:00–19:00**

**Spielplatz auf dem Schillerplatz, B3**

„Im Bezirk der Glückseligkeit darf Form sein und darf der Spieltrieb gebieten.“  
Bitte treten Sie ein!

Auf dem „Schillerspielplatz“ pokern Tell, Stuart, Moor und Schiller mit Begriffen wie Kunst, Spiel, Schönheit und Nutzen. Sie nehmen die ZuschauerInnen mit durch die wunderbaren Windungen des Hirns von Friedrich S. Der Weg führt über verschiedene Spielfelder und Aufgaben. Wer sich nicht abzocken lässt, gewinnt die Freiheit. Aber funktioniert das eigentlich, was Schiller behauptet: Durch das Spiel zur Freiheit gelangen?

Ziehen Sie die erste Karte und gehen Sie über LOS.

**Dauer 10 Minuten bis 2 Stunden.**

Lex & Schmitt beschäftigen sich seit 2005 mit der Theatralisierung des Alltags und dem Theaterspielen im öffentlichen Raum. Sie haben die ortsspezifischen Performances Zollhof 4 (mit BewohnerInnen eines Hochhauses, 2006) und

Revolutionärinnen des Alltags (mit Frauen aus Ludwigshafen-West, 2007) realisiert, sowie 2008 Hamlet.Projekt. im Theater und Quadrat G7.

Bernhard Wadle-Rohe ist Performancekünstler, Bürgermeisterkandidat und Mitarbeiter beim Büro für angewandten Realismus aus Ludwigshafen. Das Büro ist seit den 80er Jahren bekannt für seine Aktionen im öffentlichen Raum, Missachtung jeglicher Kunstkonventionen und dem alljährlich stattfindenden Festival „Niveau unter Null“.

Florian Loycke gehört zu der Berliner Gruppe Das Helmi, die mit „Am Arsch, Die Räuber“ bei den Schillertagen auftreten.

Ein Projekt von: Lex & Schmitt  
Mit: Florian Loycke, Bernhard Wadle-Rohe, Maike Lex, Konstanze Schmitt

In Kooperation mit:  
Faircafé Cafga und TiG7.

**Eintritt frei.**  
**Einlass fortlaufend.**

2

**Habig/Manz  
Die Form vertilgt  
den Stoff –  
Kabale/Liebe/Fetzen**

**in Kooperation mit der  
Theaterakademie Mannheim**

**Sa. 20. Juni 21:00 Premiere**  
**Do. 25. Juni 21:00**

**Theater Felina-Areal**

Nicht alles zu wissen ist Schillers Forderung sondern „wage zu wissen!“. Wissen wird so zum Risiko, dem sich der Mensch stellt. Er kann es so nicht sammeln, er muss sich ihm aussetzen. Wenn der Schauspieler sich dem Text des Dichters ausliefert, ihn in sich aufnimmt, ihn nach

Schiller „vertilgt“, setzt er sich einer Lebens- und Handlungsweise aus, die ihm zuvor fremd, womöglich sogar verachtenswert war.

Die Art und Weise, wie dies zu leisten ist, hat Schauspieler und Schauspiellehrer, Regisseure und Dramatiker seit den Ursprungszeiten des Theaters beschäftigt. Wie wird etwas wirklich, das als Text nur Fiktion ist? Wie wird es wahrhaftig und bleibt nicht bloß leere Behauptung?

„Die Form vertilgt den Stoff – Kabale/Liebe/Fetzen“ ist ein Theaterprojekt, das einzelne Szenen aus Kabale und Liebe mit heterogenen Methoden schauspielerischer Umsetzung konfrontiert. Jenseits strenger, zensierender Historisierung oder willkürlicher Aktualisierung wird nach Darstellungsweisen gesucht, die Schillers Texte zur Sprache und zum Sprechen bringen.

Der Zuschauer wird Teilnehmer eines Prozesses, der zum Spiel mit dem Text, zur Erprobung der Figuren in ihren Text-Hüllen und Situationen herausfordert. Er kann verfolgen, wie wandlungsfähig Text

und szenischer Entwurf sind, wenn der Schauspieler die Freiheit hat, das Konzept zu „vergessen“, sich allein dem Text und seinen Handlungssträngen auszuliefern. Wenn er ganz „bei sich“ ist, ohne die Figur selbst zu sein. Sie stattdessen zu spielen, in einem Spiel das offen ist, weil es unterschiedliche Lösungsmöglichkeiten enthält.

Hubert Habig, freier Regisseur und Theaterautor und Andreas Manz, Schauspieler und Regisseur, verbindet die gemeinsame Arbeit als Dozenten der Theaterakademie Mannheim. Mit „Die Form vertilgt den Stoff“ präsentieren sie ihre erste Co-Regiearbeit.

**ca. 110 Minuten**

Konzept/Inszenierung/Ausstattung:  
Hubert Habig, Andreas Manz

Mit: Monika Gossman, Yvonne Puseljic –  
Andreas Krüger, Ulrich Lenk, Nicolas Menze

**Preise 13,- / 8,- EURO**

SCHWINDELREI

SCHWINDELREI

3

**Creative Factory im  
Gemeinschaftszentrum  
Jungbusch**  
ZarteSehnsucht  
SüßBesHoffen

**Sidewalk-Theater nach Motiven  
von Friedrich Schiller**

**So. 21. Juni 18:30 Premiere**

**Start: SAAL DES  
GEMEINSCHAFTSZENTRUMS  
JUNGBUSCH,  
JUNGBUSCHSTRASSE 19**

Jugendliche und Bewohner des Jungbusch stellen in szenischer Form eine Verbindung her zwischen ihrer heutigen Lebenswelt und den klassischen Schil-

ler'schen Themen wie Recht und Ungerechtigkeit, Freiheit und Gefangensein, Widerspruch zwischen Idealen und Wirklichkeit, Anmut und Würde, Vernunft und Unvernunft. Gespielt wird open-air auf den Straßen und Plätzen des Stadtteils. So werden Originalschauplätze des Jungbusch zu theatralen Handlungsräumen. Die Grenzen zwischen Darstellung und Wirklichkeit werden aufgelöst. Es werden Brücken geschlagen zwischen gestern und heute, Klassik und Moderne, deutsch und nicht-deutsch, künstlicher und natürlicher Realität

Die Creative Factory im Gemeinschaftszentrum Jungbusch versteht sich als Werkstatt für kreative Jugendkultur, in der junge Menschen mit Migrationshintergrund sich mit künstlerischen Mitteln mit ihrer Biografie, ihrer Lebenssituation und ihrem Lebensumfeld aktiv und kreativ auseinandersetzen. Seit über 10 Jahren haben Jugendliche dort Gelegenheit Theater, Tanz und Musik zu produzieren und sich weiter zu entwickeln, indem sie ihre sozialen und kulturellen Kompetenzen entfalten. In dieser Form der Jugendkultur-Arbeit ist sowohl das Ergebnis als

auch der Prozess im Fokus der Arbeit. Die Bühne wird zu einer Schule fürs Leben.

Unter der Leitung von Lisa Massetti, Schauspielerin und Theaterpädagogin, sind in den vergangenen acht Jahren zahlreiche Sidewalktheater- Aufführungen mit Jugendlichen aus dem Jungbusch entstanden, unter anderem nach Schiller'schen Motiven: „Feuerbrand in jungen Herzen“ aus „Kabale und Liebe“ (2003), „Hunger nach Glückseligkeit“ aus „die Räuber“ (2005), „Schwerer Panzerflügelkleid“ aus „Die Jungfrau von Orleans“ (2007). Die Produktionen waren jeweils auch bei den Schillertagen zu sehen.

**ca. 2 Stunden**

Inszenierung: Lisa Massetti  
Bühne und Kostüme: Lisa Massetti  
Dramaturgie: Bernd Görner  
Darsteller: Jugendliche und Bewohner des Jungbusch

[www.jungbuschzentrum.de](http://www.jungbuschzentrum.de)  
[www.creativefactoryjungbusch.de](http://www.creativefactoryjungbusch.de)

**Eintritt frei**

4

**SchmiedStegerWeberRausch**  
**Elisabeth Tudor – Homo Ludens –  
eine Rehabilitation?!**  
**So. 21. Juni 21:00 Premiere**  
**Mo. 22. Juni 20:00**

**HERZ JESU KIRCHE, MITTELSTRASSE,  
ECKE PESTALOZZISTRASSE**

„Der Tag ist gekommen, da die Menschen wie Motten sein werden, die verstreut am Boden liegen, und die Berge wie zerzauste Wolle. Es öffnet sich der Schacht, der in den Abgrund führt und Rauch steigt auf. Aus dem Rauch kommen Heuschrecken über die Erde. Wehe! Wehe! Wehe den Bewohnern der Erde!“ (aus: Sure 101 / Koran und der Offenbarung des Johannes)  
„Was ist der Mensch? Was ist das Glück der Erde? Ich sehe die Toten vor dem

Thron stehen, die Großen und die Kleinen. Ich sehe die Seelen aller, die enthauptet worden sind. Bücher werden aufgeschlagen; auch das Buch des Lebens wird aufgeschlagen.“ (aus: Maria Stuart / Schiller und der Offenbarung des Johannes)

Elisabeth, die Antagonistin Maria Stuarts, ist am Tag des jüngsten Gerichts aufgerufen sich mit ihrem Lebenswerk auseinanderzusetzen, sich zu verantworten. In einer Kirche, wählt sie das Spiel, um ihre Entscheidungen von einst zu reflektieren. Sie erhält so die Möglichkeit, sich selbst von außen zu betrachten, sich in ihr Opfer zu versetzen, ihre Berater in der entscheidungsschweren Zeit erneut anzuhören. Im Spiel darf sie zweifeln, sich verteidigen, leiden, alles neu denken, um die Gunst des Publikums buhlen. Kann sie sich gegenüber der „idealen Maria“ rehabilitieren?

„SchmiedStegerWeberRausch“ ist eine Gruppe freiberuflicher KünstlerInnen aus dem Theater- und Musikbereich, die bereits in mehreren Produktionen in unterschiedlicher Besetzung zusammen gear-

beitet haben. Ort der Aufführung ist eine Kirche, eine Stätte, die nach Schillers Auffassung als Kultstätte quasi der Ursprung des Theaterraumes ist. Die 150 Jahre alte katholische Kirche liegt mitten in der Neckarstadt-West und ist immer noch ein Zentrum gelebter Religiosität. Im Rahmen zahlreicher kultureller Aktivitäten ist der Kirchenraum einem breiteren Publikum bekannt geworden.

**ca. 80 Minuten ohne Pause**

Konzept: Annette Dorothea Weber,  
Monika-Margret Steger  
Inszenierung: Annette Dorothea Weber  
Musik: Christiane Schmied, Mike Rausch  
Spiel und Gesang:  
Monika-Margret Steger  
Kostümentwurf: Heidi Buehl  
Kostümanfertigung: Rosi Stenger  
Mit freundlicher Unterstützung der  
Herz Jesu Kirche Neckarstadt-West,  
der Stiftung LBBW und des Quartier-  
managements Neckarstadt-West

[www.zamrazil.de](http://www.zamrazil.de)

**Preise 13,- / 8,- EURO**

**SCHWINDELREI**

**SCHWINDELREI**